

Platz, der seinen Fähigkeiten angemessen ist, oder daß er wenigstens die Verbesserung erlangen möge, nach der er sich sehnet, und daß es ihm erlaubt werden möge, nach eigenen Einsichten zu handeln, ohne sich von Schneidermeister, Bürgermeister leiten lassen zu dürfen. Er macht seinem Vaterlande Ehre, und seine Talente, seine Geschicklichkeit, Eifer und Fleiß verdienen es gewiß, zur Ehre und zum Nutzen Württembergs in einen größern Wirkungskreis gesetzt zu werden. Mit Vergnügen bemerkten wir in seiner ciceronianischen und platonianischen Chrestomathie und in seinem Antiquitätenlexicon, daß er in die trockensten Materien Licht und Interesse zu weben weiß, und dadurch den Verstand seiner Zöglinge auch an Dingen, die sonst nicht geachtet werden, scharft. Sein Griechisch Deutsches Wörterbuch können wir den Jünglingen mit Ueberzeugung empfehlen, ob wir gleich die mannigfaltigen Mängel desselben sehr wohl erkennen. Ueberhaupt sind alle Schriften dieses Mannes nicht frei von Fehlern, des Guten ist aber doch immer so viel darin, daß sie beim Studium der alten Sprachen mit Nutzen gebraucht werden können. In seiner kleinen Schrift: Ueber die Vortheile, die jeder Nichtstudierende vom Lateinlernen hat, geht er gewiß zu weit, wenn er behauptet, auch ein Handwerksmann soll Latein lernen. Er sagt: Es bildet seinen Verstand beim Exponiren, beim Componiren, er lernt nützliche Kenntnisse, er bessert sein Herz, er lernt einen guten deutschen Styl, er lernt correct schreiben, er gründet dadurch sein Glück. — Also dieß alles kann ein Tischler, ein Schuster, ein Schneider,

F

nicht